# Miesbadener Taabla

Erfdeint in zwei Ausgaben. Bezugs Preis; In Wiesbaben und den Lauborten mit Iweige Expeditionen 1 Mt. 50 Bfg., burch die Bost 1 Mt. 60 Bfg. für das Vierreligder.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Mugeigen-Breis: Die einspaltige Beitigelie für tocale Augeigen 15 Bja, für andwärtige Augeigen 25 Bja. — Reclamen die Beitigelie für Wiesbaden 50 Bjg, für Autboarts 75 Bjg.

Mo. 250.

Montag, den 30: Mai

1892.

#### Anfiedelungen in Sudweftafrika.

Ansiedelungen in Südwestafrika.

n. Bertin, 27. Wal.

Die beutsche Colonialgesellschie beschäftigt sich mit dem Bersach, deutsche Auswanderer in Südweslafrista anzusiedeln, um dadurch den Werth und die Bedentung unserer südwestafristanuschen Gestägen der Vereistigt und genügend vordereitet. Rachdem in Frisjahr 1891 der Baron von llechtrig an den für die Siedelung zunächt ins Auge gesästen südwestafrisanischen Voruntersuchung unsächt ins Auge gesästen südwestafrisanischen Voruntersuchungen angestellt und gefunden hat, daß dort reichliche Wasseruntelluchungen angestellt und gefunden hat, daß dort reichliche Wasseruntelluch, guter zum Garten nud Ackerland geeigneter Boben und ein ausgedehntes reiches Beidefeld vorhanden sind, hat der Reichschafte der Golonialgesellschaft zunächst den Ort Alein-Windhoef mit Weideschaft die Unstedelung ist solgender Vorden:

In die Ansieder in Klein-Windhoef empfangen Schub für

Hir biese Anstedelung ist solgender Plan ausgestellt und vom Auswähltigen Amte genehmigt worden:

1) Die Ansteder in Acten Philodoce empsagen Schap für Berson und Eigenthum von der Schubteurpe, welche in dem kinde Seine den eine Auswähle erhalt von dem There Anstedersamtie erhölt von dem Tudbled in dem eine Andere Anstedersamtie erhölt von dem Tudbled unentgellich 3 die 4 Morgen derwisten Erricktung kand ger Anlage eines Gartens und Keles und gur Erndrung der Anlage eines Gartens und Keles und gur Erndrung der Nodugsdaube. 3) Icher Ansteder der der Vollage der Anlage eines Gartens und Keles und der Erdungs des gu klein Vinder der Anlage eines Gartens und Keles und der Erdungs des gu klein Vinder der Anlage eines Joher Ernfrigen unsigngreichen Belbeiches, zierfür ablit er eine führtiche geringe Ibhgabe, die von der Eichelungsgesichte eine Lieber in Allein-Bindbock werden losse Gerbaum angelossen, der in der eine fieler in Allein-Bindbock werden losse Gerbaum angelossen, die einen eigenen geordneten Hausstand in Bindbock zu gründen. 5) Solden Kerjonen genöhrt des Symbilat auf Berlongen und einen verginstlichen Borschuft, um steue die Begrindung des Hausbertungen und einen verginstlichen Borschuft, um steue die Begrindung des Hausbertungs werden und bild ihnen jede ingehe finde in Buldhock inderen Ernbunkunger, der der Peldastung der Bouhöhniger, dei der Peldastung der Bouhöhniger, dei der Peldastung der Bouhöhniger, der der Peldastung der Bouhöhnig

gezeichnet finb.

gezeignet und.
3wectmäßig erscheint es im Rahmen des Unternehmens, daß die Deutsche Colonialgesellschaft schon am 6. Mai den Grofen Joachim Bfeil nach Kapftadt abgeschieft har, um dort vom afrisanischen Boden deutsche Ansiedelschamilien sür Windhock zu gewinnen und sie mit der erforderlichen Aussrüftung auf den Weg zu bringen.

Souit ware mit der Besiedelung Südwestatristas der Aufang gemacht und es bleibt nun adjuwarten, ob und in welchem Masse sich die an das Unternehmen geknüpsten hoffnungen erfüslen werden. Einige satistische Augaden über das im deutschen Mutterlande disher ziemlich undeachtet gediedene südwestafrikausische Solonialgediet dürsten im gegenwärtigen Augenbild wohl ein besinderes Autresse haben. Nach einem Berichte des Kaiserl. Commissaus von Franzois aus Windhoset vom 31. Dezember 1891 seben in Deutsch-Südwestafrisch 632 Weiße darnuter 310 Deutsche und 273 Engländere, 19 Schweden und 10 Hoständer), die sich und 273 Engländere, 19 Schweden und 10 Hoständer), die sich und 273 Engländere, 19 Schweden und 10 Hoständer), die sich und 273 Engländere, Europäer werden weniger als Eingeborene von Krantseiten befallen. Un Verscher abst man 4000, Rindern 353,000, Reinwich 3,600,000 Süd. Der Honder nahm seinen Weg iber die englische Wassischung von Krantseiten befallen. Un Versche abst man 4000, Kindern 353,000, Reinwich 3,600,000 Süd. Der Jander nahm seinen Weg iber die englische Wassischen von Krantseiten befallen. Und Versche abstischen von Krantseiten befallen. Und Versche abstischen von Krantseiten befallen. Und Versche abstischen von Krantseiten befallen. Und Versche werden abstische der Weiner von Krantseiten. Beg über die englische Wassischen von Krantseiten. Beg über die englische Wassischen, werd einer Ausgescher vor einer Stautsenderen, Wein, Bet, Tabat. Die Hauptanssuhren waren Stautsenderen, Bein, Ber, Tabat. Die Hauptanssuhren waren Stautsenderen, Gummischelium. Datut estrug 1891 schon 5276 Briefe.

#### fornles.

Blesdaben, 30. Mai.

— Jus der Gefellschaft. Dem Generalunjor a. D. Rogge bier, bisber Commandeur ber 41. Jufanterles Brigade, ist der Königliche Kronen-Orden zweiter Klosse mit dem Stern berlieben worden. Der Ober Myrelfalinns Gerichspröffbent a. D. Kieruiff ans Lübed ist gur Kur in Eins eingetroffen und hat im "Bring Bales" Bohnung genommen.

39. Die Annleschen.

verleißen, worden. — Deer Ober-Appellations-Gerichtspräftbeit a. D. Lieunff ann Südes in gering kan für in Gins eingetroffen und hat im "Bring Woles" Wohnung genommen.

— Die Ausloofung der Geschwertenen für die am "Dring Woles" Wohnung genommen.

D. Jim z. deginnende anveite biedspärige Samungerichtspriede wurde haute beiben anveit vielgelährige Samungerichtspriede wurde haute beiben Stellung ist im öffentlicher Sitzung, an niecher der Angebreiches Vollenden Gel. Deer-Junizand popman als Borfischerene bei Verrem Landsprichteräde Reim und Gel in die Beisiger, derr Eriche Etnatenwoolt Gel. Imitizand Wort in als Beistreter der Ang. Sinatensischen Sitzung der Verremstellung der Verremstellun

Fabritant Theodor Stadelmann in Oberlahuftein, Gutsbefiger

Karl Joy in Ridbedheim.

— Bas Gerücht, welches gestern und heute in unserer Stadt verbreitet war und von einer plössichen ichweren Erkanfung des Herrn Oberbürgermeilters Dr. von Ibell wissen vonlie, können wir als völltig grundlos begehnen. Der Gert Bebrürgermeilter ist heute Bormittog in seinem Amtspinnner im Kathhanse annelen.

Abhuningen, ober zum Gefag vertoren gegangener Glieber am Körper getragen werben.

2 Mandlung und Wanderung von Namen. Neber biefes Thema hielt in der Monateversammlung des "Biefeddener Lehre beriehes Thema hielt in der Monateversammlung des "Biefeddener Echrerwerien" am leigten Samfing im "Konnenhöpt" her Keltor Ver der einen kehr interessamten, mit vielem Reisall ausgenommenen, Santran. Wie entreheme den Mestignis und genommenen, Bentranden, Kamen der Wöhler der einher der einhalte einher der einhohre der einheiten der einher der einer der eine Eine den der eine Eine der einher der einher der eine Eine der einher der einer Eine den der einher der einer der einher der einher der einher der einher der einer Eine der einher der einher der eine Eine der einher d

#### Blinde Liebe.

Rovelle von Konnad Tefmann.
Ich habe die seltsame Geschichte von einem jungen, beutschen Arzte gehört, der eines beginnenden Brustleidens halber nach Sielten gekommen war und sich winterlang in Kalermo anschielt. Er war eigentlich Specialist für Augenleiden und mit ebensoviel Geschild als Begeisterung diesem mechtenischen Sondersade ergeben; sodhe er trob seines unginstigen Gesundheitszustandes alle seine Muse und Kraft dazu verwandte, eistig unter der annseiligen Bewöllerung der kleinen Ortschaften auf der Juste stunft odynliegen und dadet die Westenschaften and der Juste stunft odynliegen und dadet die Erines aus seinem Können und aus seinen schönen Ersolgen zu machen oder sich diesekung zu finden, ohne semals viel Westens aus seinem Können und aus seinen schönen Ersolgen zu machen oder sich diesekung aus sinden, neue seinen kaben werden der sich diesekung den einen anders, als durch einen Gotteslahn entgetten zu lassen, wang ihn, seiner aufreibenden, menschenfreundlichen Thätigseit zu entsagen und mm seiner eigenen Ersaublichen Erzaussten und Bussels deit zu entsagen und und einer eigenen Erkaltung willen and den Anstellen und der Anstellen und der Anstellen und der Gegen ein dequemes Eure und Müßigggänger-Keben in der Handlich des einst götterzesegneten Gisands zu vertausschen. Und der erzählte er mit an einem Winteradend den Kamin, da eine guie Hasche dem sonst Schwelzsauch der Kamin, da eine guie Hasche dem sonst Schwelzsauch den Blättern mit seinen Worten nachgezeichnet.

Ried von zu un weinen Streifäsgen durch die Insel. Heits

naggegeignet:
"Ich war auf meinen Streifzsigen durch die Insel, theils bon meiner Begeisterung für eine große und eigenartige Ratur, theils von einem Drange geseitet, mich der schbenben, in Glend und Schmut oft versommenden Bewölkerung nübelich au erweisen, — Sie wissen, daß gerade Angenleiden in Siellien aussallend häufig vorkommen, — nach Castiglione

hinausgelangt. Der Ort liegt überaus malerisch an ber Siebeschaftste ber Insel. Das kleine Städichen kleitert mit seinen dicht zusammengebräugten, schwörzlichen Hettert mit seinen dicht zusammengebräugten, schwörzlichen Hettert mit ihren Fenstellen auf's blaue Isnermere berabstaren, die nit ihren Fenstellen auf's blaue Isnermere berabstaren, die stelle Felswand hinauf, als wäre es droben in der schwindelnden Höhe seigelebt, und die Mauern der Haufer sind zu der die Kolen in der schwindelnden Höhe seigelstimut, daß man von deren einen Ingang erlangen kann. It man an Ort und Stelle, so entdeck man ein Gewirr von ichmalen Gäsichen, distrem Hundel dass die Gewirt von ichmalen Gäsichen, distrem Haufer aus der erlagen beiter sind ketzle, so entdeck man ein Gewirr von ichmalen Gäsichen, distrem Haufer aus der eine kontern der einen Anstern der einen der einen der einen der einen der einen der einen die eine machtige Bergsfeitung nit zustreichen, nur der Besauten gelber vertrauten Gängen, Schlupswegen und Ausfallshoren. Ind als eine solche man das Schwichen den und wohl dereint gegrindet worden sein, als die Sancenenschiffe lauernd die schwärzten Mauern, in den lichtlosen, senchtwoderen delagen Welchen den und wohl dereint gegrindet worden sein, als die Sancenenschiffe lauernd die schwärzten Mauern, in den lichtlosen, senchtwoderen Gelagien ein blutarmes Geschlecht, das sich mithebel durch den färzlichen Ertag von eiligen Signen und Oliveten das Leben füste. Die Männer ziehen meist aufs Meer hinaus, oder verdigaten in ihren gingeren Jahren in ben größeren Ortschaften

Die Manner gichen meist aufs Meer hinaus, ober verbingen sich in ihren füngeren Jahren in den größeren Ortschaften des Districtie, um erst späte mit ihren geringen Ersparnissen wieder in die Heimald gurückustehren. Denn die Liede zu ihr stirbt bei ihnen allen nicht aus, so tranzig und erdarmungswurdig ihr Dasein dort sich auch abspielen mag. So erscheint der Ort eigentlich nur von Greisen und Beibern dewohnt, und unter dem fammerschien Weichtund, mit dem die engen, duntlen, gepflasterten Gassen zumeist übersponnen sind, treiben aerlumpte, lärmende Kinder ihr Wesen, die etwas

an die Arden madze, mit einer Art von Mißtrauen entgegen, anf das ich wohl an anderen Trien, wenngleich nicht in bemeleben Maße, gestoßen war und das sich genngfam darans erklären läßt, daß diese armselige Bevölkerung es nicht gewöhnt ist und nie gewöhnt war, sich aus bloßer Menschen, liebe und darmberziger, werkthätiger Religiosität geholsen zu sehen. Man hat sie immer nur ansgesogen und verbraucht, wie wan ihrer gerade bedurfte, oder doch in ihrem Elend verkommen lassen, ohne ihnen einen anderen Trost zu spenden, als die Hossung auf eine Entschäddigung im Ienseitis sitr alles über sie gekommene Erdenleid. So wittern sie hinter Jedem, der ihnen freiwillig seine Lisse andietet, irgend etwas Escheimnissoules, das ihnen, abergläubig und verdummnt, wie sie unter dem langen bonrbonischen Pfassenregtment geblieden sind, umheimlich erscheit, der glauben sonk an Berrath oder ein unlauteres Motiv, das ihnen gerade dann

das Befreden bei, die gehörten Ramen in einer andern Sprache möglichst treu wiederzugeben. Um Schlusse des Vortrags wurde aus der Versammilung der Vunfth laut, auch einmal der Entstehung unteren deimastischen Ortsvammen und speziell der Familiennamen unseren Stadt nachzusorschaften.

bos Bettreben bei, die gehörten Ramen in einer anderen Spracemöglicht trem mieberungeben. Im Schliffe des Nortrags murbe
aus der Zierfemmung der Schmiffe hau, and einmad der Guffehung
mierer Beimattiglichen Ortsommen und fingeld der Gunflemmunen
mierer Echantellichen Ortsommen und fingeld der Gunflemmunen
mierer Beimattiglichen Ortsommen und fingeld der Gunflemmen ein
Mehrer Melball erhöleten folgende Theinelmer ein
Bei es der der Gunflen eine Gunflemmen und
Richte Beleich in Gleiche Schmiener (B. 24-88), mit mehrer in Gunflem eine Gunflemmen ein
Richte Belte A. 28. mit 60% kunflen; 2. Breis Sish. Dänner
(B. 24-88.) mit 60% kunflen; 3. Breis Schmider (B. 24-88.)

Bentlem in Anntern. 18. greis Gunfle Gunflem (B. 24-88.)

Bentlem; 19. Breis Freiß Gunfle (B. 24-88.) mit 50% kunflen;
(2-28.) mit 55% kunflen; 3. Breis Sort Wongel (B. 24-88.)

Bentlem; 19. Breis Freiß Gunfle (B. 24-88.) mit 51% Bunflem;
(B. 24-88.) mit 25% kunflem; 18. Breis Annter (B. 24-88.)

Mit 45% kunflem; 2. Breis Greiß Gunfle (B. 24-88.)

Mit 45% kunflem; 16. Br. Gunfl Breish (E. 28.) mit 45% kunflem;
(B. 24-28.) mit 45% kunflem; 20. Breis Freiß C. Gunnering (C. 26.)

Mit 45% kunflem; 16. Br. Gunfl Breish (E. 28.) mit 45% kunflem;
(B. 24-28.) mit 45% kunflem;
(B. 28-28.) kunfl

— Das Segrabniff bes herrn Stablverordneten Benjomin Bolf fand am Senutag Bormittag unter nugewöhnlich sahlreicher Betheiligung auf dem Friedhofe der altiscacifrischen Gemeinde faat.

Der Mogistrat und die Herren Stadtverordneten waren saft voll-gablig erschienen, um ihrem so jah dahingeschiedenen Collegen das leigte Geleifte zu geben. Und and and anderen Kreiten der seinmoßner-ichalt betruckte ist eine lebhafte Zheilnadme. Der fribe Zod der Deren Bolf hat nicht nur der Jaumlie einen unerfesilidem Berluft bereitet, sondern and dem Armen unierer Stadt einen Wahlthate gewund, der im Eristen wieste. Das Entstangib des Kerkfolderungs-

Serin Bolf hat nicht nur der Familie einen marfeilichen Berlinft bereitet, sowbern and dem Armen unferer Erade innen Bohlfchier gerundt, der im Stillen viel Eande wirke.

Barithurunfelt. Das Helbschied des Berlicherungsbereins da für die Übahltung des allgemein belieden Bolfsfeifes der 19. Juni (14 Zoge nach Pingften) in Aussächt geronmen. Das Gemist ist mit den Sorbereitungen beschöligt, nur auch das dies jädeige Felt de glangsoll vie möglich zu gekalten.

— Kremden-Rerkeht, Bygang in der verstoffenen Boche lant der töglichen Lifte des "Bade-Blatt" 1696 Personen.

— Nietus Notizen. Nicht Swamstemeilter Carl Roch, ondern Spenglemeilter Nord's Roch fit Kliegenthimer des Janies, Ocknenstraße 19, geworden. Die "Aron en dra unerei" verschießte am Camilag nicht weniger als 17,000 /wellter-Placken ihres bestem Legiang im Müngdergkoffen ist in Hospe der anhaltend der Schollen Regarbieres. Der Barferder den dans unserer indbilichen Leitung im Müngdergkoffen ist in Hospe der anhaltend der Schollen Wängdergkoffen ist in Hospe der anhaltend der Schollen Musimerte betragen haben.

A Ertrunken ist am Sonntag Rochmittag beim Aaden im Kohen metrebalb des Schiersteiner Helten der Noch der Schollen in Baring der Schollen Bederich. Derfelde son Wiesbaden flammen. Die Leide ist noch nicht aufgefunden.

-D. Unfall. Der Anche Schien Ne hart nicht aufgefunden.

-D. Aufall. Der Anche Schien Ne hart nicht aufgefunden.

Bein unterhalb von Bufflage einen Abpeabruch und mußte in das Schied. Arankenhaus verbracht ner den Mitch, deleyen in der Weiter der nicht an Stating, del Frankenhaus verbracht werden.

Behrungsfaumer
radie, ab Vern Samphanma a. D. Manns in Eliv tille –

rieber bei dem Anfel, Felden für der Gebanden an Keiter albert von der Verlagen der Anteren Beriad. Bei der der der der Anhalten Bender der Anhalten Samphanma in Eliv tille –

rieber bei dem für der Ernahlüffe flegenen Re. Dar Frühlicher bei den der Anhalten Samphanma in Eliv tille –

rieber bei dem für der Gemische Beriad Bender der Anhalten Bender und der Mitch gesc

#### Provinsielles.

nuch Berlin bernien.

Ans der Amgegend. Die wohrdaft tropfice die bei im Mann bereits ein Menichenleben gefordert; auf dem Gentralsdehndeinden processen auch den Gentralsdehndeinden von einem Hickard betriffen, an mediem er fofort verften.

In Kaft el rettect der Wijstrige Flöher Karl Licht mit eigener Sechnageiabe die Lochter eines Eisendalischeinketen vom Tode des Gertricken.

In Baft el rettect der Abstätzige Sohn des in Wosdach wir auch der Verften von Lochten und Arbeiten Stilhelm Hofmann deine Zeden im Wosdach wir auch auf der Verften Stilhelm Hofmann dein Zeden im Wosdach wir auch der Verften Stilhelm Hofmann dein Zeden im Wosdach wir der Verften Verften der Verften der Verften der Verften der der Verften der

nach einighriger Mitgliebichaft 100 Mt., nach zwei Jahren 200 Mt.,

#### Brenfischer Inndiag.

hd. Berlin, 28. Mai. Abgeordnetenhaus.

Abgeordnetenhaus.
Die Borlage. der. Midding der auf Grund der Wegeerdnung seitens des Staats an die Kronn Sachlen gabläaren Kente vurde in derikter Lefung erledigt. Der Rachtingseint, detr. Derkeltung einer Basseltung in den melkischen oberichfeligken Jaduhrlecker in die Konn der Schausen der Konten der Konne den die kleing dem die Konne dem die kleing die klein die klein die kleing die klein d

Dentfches Beich.

Pentsches Feich.

\* Jof und Versonal-Rachrichten. Die "Allg. Meichscorrh." melbet aus Kiel, der Kaiser tritt am 29. Juni eine Kordlandreise an Bord der "Hohen 30leen" an und kehrt am 4. Magust nach Wilhelmshaven gurftat. Die "Hohensolleen" wird dom Kangerschift "Sieg-fried" und dem Transportdampser "Peiltan" begteitet. — Begäglich des Jarenbeluchs in Berlind begteitet. — Begäglich des Jarenbeluchs in Berlind begteitet. — Begäglich des Jarenbeluchs in Berlind begteint wieden das alte Spiels. Er kommt, er kommt nicht. Ein Berliner Berichtesstater meldet: Der Jar wird auf seiner Näckele von Kopenhagen nach Betersong nicht nach Berlinfe won Kopenhagen nach Betersong nicht nach Auflerhofe gelegentlich der goldenen Hochgeit des bänischen Königspaares gar nicht in Aussicht genommen gewesen ist. Diese Mitthellung ist mir von glaubhaftelter Seite gemacht worden mit dem Hingustigen, dah die nächtigen über die bereits getrossen Bordereitungen in der rustischen Bostchaft werder badurch hinsaltlag, daß in den sie karchamilte vorder badurch hinsaltlag, daß in den sie Lacchamilte vorder hattenen Kannen sich bisber auch noch nicht eine einzige Hand zie eine Beränderung gerührt hat.

ipalier zu gebufuch höheren Breisen zu Gemeindezweden zurückgelaust werben mitste.

\* Gerlin, O. Mal. Reueren Ospositionen zusalge bleibt nach Berlindsjaug mit der Regierung die Weiterderathung des Zertläusdongeiehes die nach Fünglich verschoen. Borber werben nach die Gelegentwirfe betr. Gehaltsregulitung der Jedere auch die Gelegentwirfe betr. Gehaltsregulitung der Jedere auch die Gelegentwirfe betr. Gehaltsregulitung der Jedere ab Gebere der Jedere und des Militarionseitergeite erközigt. Die Freien des Albgeordnelenbauses deuen vom 31. Mei die zum 9. Juni, die der Jenes der Albeiten der Annachbarten Friedrich er und hier T. A. aus damburg: In dennachbarten Friedrich er und hier Tribiger Frider wellenbergeitungen für den dort in rüftiger Frider wellenberge der Prederene Eduger und dem architechtung aus geleichere Ausbalter ist Emitigund der Ausbalter ist Gemeine und dem architechtung aus geleichere Eduger und dem Ausbalter Militarion der Ausbalter in Gedenbalde verantialitet möben, und ziehe ben Damburger Verein für Ausst und Wisselbed und Friedrichsen gegenen diener grüber in Ausbalde ein Februard ein werd der von der der Verschlichen Ausbalter in Balte ein Februard in mit ihrerzeichten der Jegenen diesenzeiche den Friedrich der Friedrich der Verschlichen gestellt der Schotzellen der Gebergen der ihren geführt. Die Leitung der Gede Lag dauptlächlich in dem Kriedre der Friedrich den Friedrich und einer Ausbalte ein Friedrich der Friedrich und der Friedrich der Ausbalter Ausbalter der Gede Lag dauptlächlich in dem Kriedrich der Ausbalter der Friedrich der der Ausbalter der Gede Lag dauptlächlich in dem Kriedrich der Gede Lag dauptlächlich in dem Kriedrich der Gede Lag dauptlächlich in dem Kriedrich der Gede Lag dauptlächlich in der Gede Lag dauptlächlich der Gede Lag dauptlächlich in der Gede Lag dauptlächlich der Gede Lag dauptlächte der Gede Lag dauptlächte der Gede Lag dauptläch

Bolf sand am Sanutag Bormitag unter ungewöhnlich abblreicher Betheiligung auf dem Friedhose der elitöracstlitischen Gemeinde state Betheiligung auf dem Friedhose der elitöracstlitischen Gemeinde state man im Castiglione natürstich noch nie etwas gewußt. Daß sich nin aus freien Sinden einem Arzie halte man in Castiglione natürstlich noch nie etwas gewußt. Daß sich nin aus Freien Sinden einer dahin sollte verbaumt baben, nud noch dagu ein Anskänder, und — was weit schimmer und verdäckiger als Alles — ein Keher, bloß um aus Liebe zur Sache franken Renssend, erfeien Wiemholm gu derügterung zu dringen, wenn er's deumochte, ersigien Wiemmolmen glaubhaft. Mit Arzueien hätse erspilich wie Niemmolmen glaubhaft. Mit Arzueien hätse erspilich welle ergangen einen Anne daß ich selber tränklich und bilfsbedürftig anssah und aus solchem Grunde meinen im Uedrigen unerstätichen Aufentabeit unter der wormen schilichen Somme zu rechterigen Unershalt unter der wormen schilichen Somme zu rechterigen unesschlich unter wenigete mich den Leuten weniger derdächig und brachte mich ihnen menschlich nähet. Wittliches Kertrauen aber trug mir Keiner eher enfagegen, als die de Kunat sich endlich ensighen, mit deinzutzeten. Das aber mährte einige Zeit, tratzen er enfagen, als die des Kunat sich endlich ensighen, we ich Mangels eines anch noch so beschenn Albergo in Gastiglione wohnen konnte, menn ich nicht überschupt darum verzichen wollte, zu bleihen. Wit veraderebaupt darum verzichen delle, zu bleihen. Wit veraderebaupt darum verzichen den Angels eines Anch vertrugen wir Keine vergen den ich maten perfügen kenne kennen fehn der beraften verlererlichen Lasse kennen der Vergiede wahrt, welche de wochtliches Beite veradere den den der pfurrherrlichen Lasse kennen ich nauchmal recht empkrt geigt, nur den einschaes, aber wohnliches Gemach mit voller Sidlage, besten ber Gurat nicht bedurste, inne hatte. Anch vertrugen wir Keide und wohnliches Gemach mit voller Sidlage, desen herrichte den der mit der den der den der eine Ante den ein der Keiden d

Priester, der selbst nicht viel reicher war, als seine Gemeinbeglieder, und ihren gewiß geru gehossen hatte, wenn er nur gesonnt. Mit der Zeit war er wohl ein Bischen sinmpf geworden über diester Ilumöglichseit und ließ die Dinge gehen, wie sie wollten oder eigentlich mußten, war and mit dem Zeite da draußen nicht mehr vertrant, und mit dem Zeitgeiste nicht mehr so den Dingen des Zedens, demen er, der seit langen Jahren saum elimmal mehr nach Talan gesommen mar, längt schow jo sern stand, ohne sich aber inniger darin zu dertiesen oder sich siederlich sieder das zu grämen, woß ihn fremd und unwerständlich annuntlen nutzie. Er war ein Zeind sedweder Aufregung und ließ in milber Behaglichteit und ruhiger Gottergebenheit, die seines Melens Grundung ansmachten, Miles an ich beransonmen, ohne es sich allzu schwer zu herzen zu nehmen, da er wuste, er werde es in seiner menschlichen Schodiche und Ilnvollswumenheit ja doch nicht andern Honnen und so, wie Gott es süge, sei es unzweiselbaft am besten.

#### Befideng-Theater.

Semblag: Jum erften Wale: "Die Strohwittive", Schwanf in 3 Acten von Aobert Mijch wab Wild. Jacoby. In Seene gefest von Director W. Jakenann. Die Strohwitten bat fic auf der ber bertichen Biline breits recht beliebt zu machen versanden und auch dier dat fie gefallen, da das Stück alles enterfanden in de und auch dier det gefallen, da das Stück alles enterfanden in de lieft, was zu einem rechten Schwanf nibbig ift. Die handlung zumächt ist de lieft und bertechtungen und humorifisiehen Epijoden fo toll durcheinander, wie nur immer möglich abei ist eine reichdalige Muhrekriere origineller Charaftere bordonden, die is hüblich durchgezeichnet find, wie man es bei einem Slind dieser Gattung konft kann verlangen kann. Der angealterte

50.

JIE OO

ging am ohen:

freije

orben jrheit ereits

orbe

dus ben liger certe fden Err reger bei men-cene cine

nem eibf. nur bie

iner ngel, fiber fian. ann, cheit fich tors als int als much ichte ger, räh-ber ruen ende icher mager ger tung iger

#### Angland.

\* Gesterreich-Ungaru. Der Kaiser empfing ber "Militätzla." "prologe den Ersinder der zusammen legsdaren Lanze, Giorf Littens, nud ordnict die Krüfung der genannten Wasse sie Seitens der Kriegsverwaltung an. — Die Demonstrationen, welche die Deputation der sieden für gischen Aumären mit den Welener Antissemien versätzlich wollten, wurden dunch die Behörde vereillt. Gine Berjammlung, in der die Aumänen in Katlonaltracht ercheinnen und mit den Antisemitenisheren Aufprachen wechseln sollten, wurde aufgelöft, weil nicht alle Erschienenen mit Einladungskarten versehen voren. Bernet wurde von der Behörde verboten, daß sich is Kumänen gruppenweise in die Hofbung verboten, daß sich kumänen gruppenweise in die Hobbung verboten, das Sergedings wird decentlich. Gegenwärtig sind 300 Arbeiter aussännig. Die Dauer des Ertiles wird auf 7 Wochen normirt. Urfache ist die Krüferinhaltung der seltgesetzten Minimallähne.

\*\*\*Frankreich. Der bevorstehende Besuch des Krä-

Segenwärtig sind 300 Arbeiter ausständig. Die Dauer des Strifes wird auf 7 Wochen wormirt. Ursache ist die Richteinhaltung der festgesehten Minimallöhne.

\* Frankreich. Der bevorstehende Besuch des Krökenten Garnot zum Turnsfest in Kauch nächst der deutschen Sernae som Turnsfest in Kauch nächst der deutschen Sernae som Turnsfest intende verselen Zeitelschand ausgebentet werden. Jeht ist deshalb der Bertauf Lothtunglicher Fachnen zum Turnsfest seitend der Polizei in Rauch verboten, damit es zu keiner Provosation komme. Rönigin Ratalie von Serbien stattete in Pariss dem König von Schoeden einen Besuch ab. Der König empfing die Königin Ratalie in der zudorsommendsten Art und Weise. Einem nuch nicht? D. R.) — In Commentry des Monitacon fanden Freitig zwei furch bare Explosionen flatt. Menschen Freitig zwei furch dare Explosionen statt. Menschen Freitig zwei furch dare. Explosionen flatt. Menschen kommen nicht zu Schaden. — Es verlautet, die Bolizei habe in der Krovinz die Sputer eine Treitigeren antissem ist den Merquis Mortes einberufenen antissem ist den Merquissen gebilligt wird. Hierarische Sputer der Mercus der Weisen der Verlaufter gegen des Kreiten den Bergensung gebilligt wird. Hierarische der Mercus der Weisen der Verlaufter der Angelendung.

\* Lausundurg. Der Erhorosberge Wilhelm den Lugenstung der un Zeit nie Kopendagen dei der Febre gedenen Sochzeit des den Kopendagen der keine Tucken Kondzehlen der Verlaussellen der Verlausselle

Underbare Jeilung.

Underbare Jeilung.

Underbare Jeilung.

Underbare Gelogworte: "Bunderbare Heffung" läßt fich der sterislase, in Arean erscheinende "Bungarüser" aus Laas (Binschagau) eine sonderbare Geschiete erzählen, die interessan genigt, and in weiteren Arzeigen besannt zu werden. Ohne weitere Bemerkungen möge bier der Artistel des "Bungarösse" solgen. Er lentet: "Am 14. Rai. Samsing Abends wurder Olsse Aggre aus St. Balbung in Ulten in der Lourbesgrotte zu Laas wunderbar nehelt. Dass Maddem zicht in den bei bei der eine Schren gedeilt. Dass Maddem zicht in der Lourbesgrotte zu Laas wunderbar erstellt. Dass Maddem zicht in den bestellt des Bosen bestiedes. Die leite Zeit seizgeren sicht der Schren eine Schren in der Schren in der Meine in der Bosen bestiede zu Kode und in der Weiter der Schren in der Kinne in der Weiter zicht eine Schren und der Weiter der Schren in der Weiter der Schren und der Weiter der Schren und der Weiter der Weit

#### Ans finnft und feben.

Aus Hunft und Jeben.

— Bönigliche Ichauspiele. Die Borfiellungen im Könige lichen Theater beginnen mit Dienfag, den 31. Mat unt 7 Uhr.

— Spiel-Entwurd der Alterne-Ekeateres. Montag, den 30. Mat is, liniere Don Jaans? Dienflog, den 31. Mat unt 7 Uhr.

30. Mat is, liniere Don Jaans? Dienflog, den 31.; Die Strohmittene Mittwoch, den 1. Jant, in Mad ings. Untere Don Jaans?

Donnerflag, den 2.; Manon. Freitag, den 3.; Deccacie. Dienflog, den 3.; Mittwoch, den 1. Junt. Defdiessen. Donnerstag, den 2.; Manon. Freitag, den 3.; Deccacie. Decenhodden. Mittwoch, den 1. Junt. Defdiessen. Donnerstag, den 2.; Nen infentire, Carmen. Beritag, den 3.; Der Bogelhänbler. Ganning, den 4.; Karmen. Freitag, den 3.; Der Bogelhänbler. Ganning, den 5.; Karmen. Kontag, den 6.; Greinh Frie. Carmentarusticana. Ghauf piel bans. Montag, den 6.; Gerenhyffe. Carmentarusticana. Bendung den 31. Gehöfflen. Freitag, den 1. Junt. Hiesser. Donnerstag, den 4.; Gehöfflen. Freitag, den 3.; Gehöfflen Geitag, den 3.; Gehöfflen. Freitag, den 3.; Gehöfflen. Freitag,

Bolh: Ren einstudiet; Gringotre. Im erten Bale: "Deine geldichene Fran". Luftiplet in 1. Act von J. Bern. Jum erfen Male: "Die Dezglofen. Juntiplet in 1. Act von J. Bern. Jum erfen Male: "Die Dezglofen. Juntiplet in 1. Act von J. Bern. Jum erfen Male: "Die Dezglofen. Juntiplet in 1. Act von Mich Arnje.

H. Frankfurter Stadtsfleater. Man schrift inn aus Frensfirst. "Die dezglofen Juntipleten Malenthalt in unserem nichts neusger als fühlen Schatfurfeinen Malenthalt in unserem nichts neusger als fühlen Schatfurfeinen Malenthalt in unserem nichts neusger als fühlen Schatfurfeinen den nichts anderes fürzig, als gedublig eine gehabete. Rochtsten inden nicht sanderes fürzig, als gedublig eine gehabete. Rochtsten inden nicht sanderes fürzig, als gedublig einspalaten. Rochtsten inder nichts anderes fürzig, als gedublig einspalaten. Rochtsten inder nichts anderes fürzig, als gedublig einspalaten. Rochtsten inder nicht sanderes fürzig des gehabete. Rochtsten in beier Sahresseil hermasgebrucht tragen genobilik der Rochtsten in bei gehen bei entwerte einem Andert Michael von der einmal begangenen Irthim ther Amnahme zu Taden, gegeben. Ber aber an den gehen bie erfennet an flestührten Schwart, Frähleit in Frankfleten der Schwart, Frähleit in Frankfleten der interen und eins einzugen einstellt gestellt der Schwart. Auf der einstellt der Schwart werden einstellt der Schwarten und einstellt der Schwarten und einschaften Beiebergabe flott und behrftigend berunter und einschaften Beiebergabe flott und behrftigend berunter und einschaften Beiebergabe flott und behrftigend berunter und einschwarten wermahltes Banz mach bie Einberdung, den jerte her ungelitig ist, well der fie seinerseit trauende Schandebecume nicht necht berühen berundlige der Schwarten Beschwarten berundlige Schwarten Beiten Beruntlich der Edligh biete bergibt der Beiten Beruntlich gene Schus beiten Beiten Beruntlich der Edligh beite bergibt der Werten Beruntlich gene Edligh beite bergibt der Werten Beruntlich gene Edligh beiter bergibt der Beiten Beruntlich gene

balena Staubigl-Berlin.

\* Aus der Spielhölle. Man ichreibt ber "Frankf. Ita."
aus Niga miterm 23. d. M.: Die Selbsmörder Monte-Garlo's
werden ummer rückfichteleier. Box der Uldochen erigige, fich ein
umger Rollener am bellen Nochmittag im Garlen des Gasino's
angeschies achtreicher Aufwondeladen, deuen natissisch die gates
frende an der Schreiche Bellen Nochmittag im Garlen des Gasino's
angeschies achtreicher Aufwondeladen, deuen natissisch die gates
frende an der Schreiche Bonte-Galoide's gestätzt unter und gestern
jogte sich ein Ar. James Weldvag gar im Lesenkalisch des Galino's
nehmen, denn die Kupel drang am linken Echläsbein wieder hermut
wab gerichmeterte eine große Frankfreiche des Leseschieden dieser Kupel
licher Rieite war beiselde verlichett. Doch wie leicht hätzt die Kupel
moch irende vieuen Wentschaft nehmen 1. Ern. Belleven bielt sich

und beabstätigte eine Bergnügungsreie durch Europa zu machen.

Gr. soll in Trento-ot-quarante SO.000 Fronds verloren haben. Da

cr ein liebenswärdiger junger Nann war, so wärde man ihn allgemein bedamert haben, ditte er die seinem Schöffmord nur etwas
mehr Rickslich and die Nervon der guten Geschlichaft von Monaco

denig der erropäische Derricker mit threm Belinde; aber mit einen

mehrere europäische Derricker mit threm Belinde; aber mit einen

machte dem Fürsten Albert das Vergnügen, sich offiziell ambiangen

zu lassen. Dafür war es anch ein Derricker den Gesuche. Krüt
ferdbinand den Wulgarien, dem die bulgarische Möche beir gut zu

befommen son Wulgarien, dem die bulgarische Möche beir gut zu

befommen son Wulgarien, dem die bulgarische Möche beir gut zu

befommen son Wulgarien, dem die bulgarische Möche beir gut zu

befommen son Wulgarien, dem die bulgarische Möche beir gut zu

befommen son Beder der gesche der die beir die geschenden

Kacht Monacos ausgeboten worden. Man munkelt soger, doß sich

füuft Mibert sie die Seg von dem Beklecken von Missa einige

Genebarmen gelieben Bode. Auf jeden ziell kate sich der General
Genebarmen gelieben habe. Auf jeden ziell kate sich der General
Genebarmen gelieben habe. Auf jeden ziell kate sich der General
Genebarmen gelieben siele. Besensch-Genuberneur in her prä
ischtlich erfannt, als sich ihm der Seneral-Genuberneur in her prä
ischtlich erfannt, als sich ihm der Seneral-Genuberneur in her prä
ischtlich erfannt, die Rich ihm der Seneral-Genuberneur in her prä
ischtlich erfannt, der sich ihm der Seneral-Genuberneur in her prä
ischtlich erfannt, der sich ihm der Seneral-Genuberneur in her prä
ischtlich erfannt, der sich ihm der Seneral-Genuberneur in her prä
ischtlich erfannt, der sich ihm der Seneral-Genuberneur in her prä
ischtlich erfannt, der sich ihm der Seneral-Genuberneur in her prä
ischtlich erfannt, der sich ihm der Seneral-Genuber ihm der sichtlich erfannt, der sich ihm der sich ihm der sich der venegen auf Er die kunter der Sener

Aleine Chronik.

Rieine Chronik.

In Wien flürste bei einem Compagniereiten ber Arms Oberfeuternant Geaf Erwin Widenburg und erlitt eine gefähliche Gehirnerschütterung.

In Dorfe Balega in Tegas lam ein junges Chepaar wentze Eninden nach der Trannung int dortigen Gaitbaufe an, wo es done einigen jungen Lenten erfannt wurde, die Abends die hogenannte Lody'n nod keifelkerendoof internierten. Der Gatte, eiter riftet über den dellossen Karne, erschien auf dem Balfon und leaste auf die Renge, woddend, gwei Perionen getöbtet wurden. Seine Gattin eite an seine Seile, getade als die Menge ihre Keuder zur Erwickerung des Jeuers zog: Tas jung Expaar wurde diese eine Salte niedergeffrecht.

Bei Davos wurde das Andehofel Clavo dell durch eine Freihere Schiffer Guften Lehmann in Guben tödereit eine fie das in ihre geführt. Der frühere Schiffer Muften Lehmann in Guben tödetet eine fie hatgig derige Mufter und warf die Seiche in der Affer. Der Röcher wurde berhäftet.

Eine junge Kran ann Förtha dat am Donnerstag zwei Mal verfugt, im Walde ihr vierzüdriges Leine ledenale, alle vergete Wenischenunge die Kadenmutter beinale geluncht. In Walde ihr vierzüdriges Krind erwaltet. Interwegs hötte die erwegte Meniscennunge die Kadenmutter beinale geluncht. In Borz heim den Urzisch ein rechaltet. Interwegs hötte die erwegte Meniscennunge die Kadenmutter beinale geluncht. In Brozz heim den Urzisch ein rechaltet Gehiffeler, der mit dem Babe "volzt" und bereit der en und der Schaffer Schiffenden ein Jug von Asis bern angehalten und der Spilte des Badeitun.

Min D. d. R. wor auf der Jodfonviller, Tampse und Keipskeheinschen ein Jug von Asis bern angehalten und der Vollegen der der Schaber, erhöhlen und den andere Beamier sower verwundet worden.

Min D. d. R. wor auf der Rodelmunder des Echebungen befanden, erhöhlen und den Angehalten und den Angehalten und der Angehalten der Schaber, erhöhle und den andere Beamier sower verwundet worden.

Min d. d. d. der der der der der der Gelieppe de wolldichtig abgreifen auch ein andere Beamier son der Kander unt den de

-m. Coursbericht des Frankfurter Förse bom 30. Mei. Radmilitags 121/s Mor. – Grebi-Actien 272/s, Disconto-Gommandir-Anthele 136.60, Stansbahn-Actien 250/s, Galzier 182/s, Jonabahn-Artien 250/s, Galzier 182/s, Janiener 30, Ingarn 92/s, Gatharbahn-Act. 183/s, Norbolt 113, Union 650/s, Dresbener Bant 147, Laurahlite-Actien 1181/s, Gelfenflüchener Bergmerfs-Actien 145, Harnschilte-Actien 1181/s, Gelfenflüchener bergmerfs-Actien 145, Harnschilte-Actien 185/s, Bachumer 1272/s. Zenbeng: fest.

Continental-Telegraphen-Comp.)

Potodam, 80, Mai. Der Kaifer traf geleen Abend 8 Uhr
30 Minuten auf der Wildparfflation ein und begab fich zu Wagen
ins nem Bolais.

Frankfluss

30 Minuten auf der Bildparkfalion ein und begad ich zu Assign ins neue Balais.

Frankfurt, 30 Mai. Die Abuigin und die Königin-Regentin ber Vielerkinde, weiche am Sauftag Abend von Heibelterg dier eingekröften waren und den gehrigen Sountag zurückzogen im Frankfurter Sof verkrochten, werden heute Bormittag 1 Ub-30 Minuten die Weiterreife nach Achstitus fand auf dem Fried-doffen und der Verlegen der Verlegen und der Verled-hofe Kore Lachafte am Grade der nochrend des Anfinades der Communaarden im Jahre 1871, gefallenen Mitglieber der Hebberation robe frankfurter eine Knudgebang fall. Dierbei murben zahlreche robe Fahren entfaltet und Andreachen gehalten: die gahlreche Menge broch wiederholt in den Nut; Es teb die Gommune\* aus. Die Annbgedung verlief ohne ernsteren Zwichenfall.

#### Fiir Stadt und Tand

ist das "Wiesbadener Cagblatt" das wirklaniste und daher billigste Anneigeblatt, seit 40 Inhren beichend und in der kaussähigen Seolstenung überall gelesen. Namentlich eingeführt in der zahlrechen Colonie hierbin überstödelnder Rentner und Pensionäre. Im Fremden-Publikum genen und vie zeiesen. Und auswärts zahlreiche Seser (Postwersandt allein ca. 370 Orte).

- LOUGHISSP in Form von Gedenkblättern, geschmackvoll ausgestatiet,

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, Langgasse 27.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 30. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

251. Abonnements-Concert,
ausgeführt von dem Trompoter-Corps des Nass, Feld-Art-Regts.
No. 27, unter Leitung des Rgl. Musikdirigenten Herrn J. Benl.
Programm:

1. In Batterie-Front, Marsch. Sackur.
2. Ouverture zu "Maritana" Wallace.
3. "Mai-Liebe" Lied Litzendorf.
(Solo für Trompete.)
4. Fantasie aus "Boccaccio" Suppé.
6. Gurus an's Liebchen", Concert-Polka F. Wagner.
(Solo für Trompete.)
6. Divertissement aus "Lohengrün" R. Wagner.
7. O schöner Mai! Walzer. Joh. Strauss.
8. Künstler-Album, Potpourri Stetefeld.

252. Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Fün-Reg. von Gersdorff No. 80, unter Leitung des Kgl. Masikdirectors Herrn Fr. W. Müach.

1. Im leichten Schritt, Marsch
2. Ouverture zu "Nebucadnezar"
3. Fantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten"
4. Cavatine aus "Das Glöckehen des Eremiten"
4. Cavatine aus "Das Glöckehen des Eremiten"
5. Jungherren-Tänze, Walzer
6. Hüons Zauberhorn. Grosse Fantasie aus
Weber's "Oberon" zusammengestellt
7. Blumen-Polka
7. Blumen-Polka
7. Potpourri aus "Der arme Jonathan"
8. Potpourri aus "Der arme Jonathan"
8. Potpourri aus "Der arme Jonathan"
8. Millöcker.

woper's "Oberon" zusammengestellt". Rosenkrapz. umen-Polka Ziohrer. ztpourri aus "Der arme Jonathan". Millöcker. asselsdorfer Parademarsch

Fahrtenplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1892. nellange eind fett gedrackt.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
481 542+ 513 7 740 750 535+ 9 945 1910+ 1945 1139 1210 1145+ 255 38+ 240 420+ 505 610 620 722+741 522 0 024+ 1042 1142+ + Nur bis Castel. • Nur Soun- und Feiert.	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahahat)	bilt 648 721 729 822 805 956 955 1937 1849 1123 1222 1257 1122 1264 1257 111 224 2644 111 3644 446 533 042 7467 742 574 100 940 100 1041 1024 1141 † Von Castel. * N. Sonn-u. F.
620 448 \$08 918 2018++ [ 18 1282 108 2 218++ 420 518 722 10324 1122 **B.Assmannah, S.n.F.b.St. Goarsh. † Bis Radeshnim. * Nur Sonn- u. Feiertage.	Wiesbaden- Cobienz (libsinbahahof)	000 675; 915 [[13 1]50; 1231 248 405** 554 821 80] 862 952;* 955 1152 † Von Rödesh. ** V. Ass- noamah, Soun- u. Feier, v. St. Goarsh. * N. Soun- u.F.
546 744 To got 1105 200	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Hess. Ludwigsh.)	677 957 404 3003 Jan for 123
\$35 755+ 537 1150+ 150 230 548+ 758 819 1018 † Halt. sur Chaussochaus und Biserne Hand.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach (Rheinbahnhof)	#20 705 1028+ 1214 348 444+ 547 201+ 1008 † Halt nur auf Chaussoch. † Halt a. kein ZwischSt.
6254 709 209 829 509 1900 1029 1109 1130 1109 1250 125 149 229 73 249 73 449 519 549 412 445 742 742 812 842 812 955 1025 \$ Ab Röderstr. * Nur bis Albrechtstr. † Ab Habab.	Dampf- strassenbahn Wiesbaden- Biebrich. (die twieden Wiesbebei (Beausite) u. Biebrich und ungelehrt vor. Anhrapten 18ga)	670+ 708 801 831 901 931 1001 1032 1131 1201 1231 103 144 gil 141 312 341 411 441 511 541 611 611 711 711 811 821 011 922 10† † Bls Bohnhofe.

#### Die Pferde-Bahn

sabnhöfe — Rivohgasse — Langgusse — Tamussirasse) verkahrt von Bryons 852 bis Abends 854 und umgekehrt von Borgens 855 bis Abends 850 w Wagnu folgen sich in Zwischensaumen von 8 Minuton in jeder Richtung

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 712 804 224 904 805 1804 1804 1816 Nachmittags: 112 100 140 210 213 213 210 345 410 440 315 540 315 315 315

## Aufruf und Bitte

Beiträge zu einem Denkstein für Friedrich v. Bodenstedt.

Beiträge zu einem Benkstein für Friedrich v. Bodenstedt.

(Wiesbaden, im Mai 1892.)

Als die Transchunder der Olchter der Lieder des Mirza Schaffty. Briedrich von Bodenstedt, fei bahingeschieden, die allgemeinste Theilmahme der dem gangen deutichen Botte im Jus und Kieslande erregte, Jeraden Hreube des Bertidiemen foret den Achaine aus, dem Zichter einem würdigen Grünnerungstelt zu vollenien, sie es in fenden Preunden Geschieden Gründen der Schafftens.

Bodenstedt, der Beiten Einer, der ein halbes Jahrhundert an Brown eines Dentmals, fet sin jener eines entfrechendung straßteines.

Bodenstedt, der Beiten Einer, der ein halbes Jahrhundert an der Bildingen aller politischen Geschienungen, aller geführen dier der Beschieden Geschienungen, aller geführen dier politischen Geschienungen, aller geführen die hande in der Beschieden Geschieden und der Beiten der des Ernd hinaus dander erweift.

Ind is find die Ilnterzeichneten zusammengetreten, um der Beiten bieden aller des Geschienung der Beiten der der Geschieden geschieden zu Mitzer der Schafften zu dammengetreten, um der Beiten die Indexen für den angegebenen Awenden zu geschieden zu Riefen werden der Beschieden zu dammengetreten, um der Beiten der Schafften der Angegebenen Auf der Beiten der Schafften der Sch

Canape mit 6 Stuhlen (neu), auch mit 3 Stuhlen billig abzugeben Wichelsberg 9, 2 St. L. 8226

## Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe mein gesammtes Lager von

## eisswaaren u. Ausstattungs-Artikeln

zu ausserordentlich billigen Preisen.

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

## Frankfurter Bank

(Renes Bantgebande, 69 Rene Mainzerftraffe)

übernimmt Werth-Papiere zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depôts), auch Testamente, Hypotheken und dergl. Dokumente

unter ben im Reglement fesigefehten Bebingungen; fie beforgt biernach:

bie Abtreunung und Einziehung ber Binds und Dividenden-Coupons, die Entgegennahme von Sphothefenzinsen, die Gontrole über Berloofungen und den Incasso verloofter resp. zurnchanlbarer Papiere, ben Bezug neuer Couponsbogen oder befinitiver Stinde, die Beforgung ausgeschiebener Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher erhaltenem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Getbeträge;

ferner: ben Um und Bertauf von Berthpapieren, fowie alle mit ber Aulage nud Berwerthung bon Capitalien berbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforberlichen Formulare find von ber Bank unentgelilich zu beziehen. Frankfurt a. M., im Mai 1892.

Direction der Frankfurter Bank.

### Befanntmachung.

Dienstag, ben 31. Mai d. 3., Mittags 12 Uhr, werden die den Ehelenten August Seibel und Auguste, geb. Eekel, von hier gedörigen, dahier belegenen Gebäude, bestehend in einem zweistödigen Wohnstaus, einem zweistödigen Seitenbau, holzstall und Hofraum, an der Erfe der Ablers und Schachstraße, zwischen den Gebäuden der Eblers und Schachstraße, zwischen der Gebaben der Gebart der Bewe. und Caspar Stahl Www. besegen, tarirt 30,000 Mt., im Amisgerichisgebäude, Haus Martstraße 244, Zimmer Ro. 20, öffentlich zwangsweis betsteigert werden. weife berfteigert merhen.

Bicebaden, ben 22. April 1892. Rouigliches Amtegericht L.

Biesbaden, ben 22. April 1892.

Rönigliches Amtsgericht L.

Bu noch nie dagewesenen bisligen
Breisen empsche einen Hosen

Sommer-landschuhe,

3 Baar für 40 H., 50 H.,

60 H., 75 H.,

sowie einen Hosen

englische Tricot-Handschuhe

"Kid Tips",

Salbieide, für Damen,

mit Lederspisch

1 Baar Mf. 1.—,

3 ", 2.75.

Durch die Lederspische erhalten die Tricot-Bandschuhe eine bedeutend

größere Haltbarteit.

Betner einen Bosen ächt schwarze

ballmwollene Damen-Strümpse,

6 Baar für 3 Mt., 3,50, 4,—

und höher. 10073

Franz Schirz.

Bebergasse 1, im Rassauer Hos.

20 Caunusstrasse 20

Jazar.

Staubmantel, Capes und Blousen.

Snorme Quewahl; sohr billige Preise. .

Wiener Schuhlager

Wiesbadens

## Billigste Bezugsquelle.

Damen-Blousen und -Triceitaillen von 1.75 an und höher,
Damen-Unterröcke in weiss von 1.75 an,
Damen-Unterröcke, farbig, von 35 Pf. an,
Damen-Schürzen von 35 Pf. an,
Kinder-Schürzen von 25 Pf. an,
Damen-Koreetts von 80 Pf. an,
Kinder-Korsetts von 40 Pf. an,
Damen-Krümpfe von 15 Pf. an,
Damen-und Kinder-Strümpfe (ächt schwarz) von 40 Pf. an,
Verknauf an streng festen Preisen.

J Laskow & Cle., Langgasse 35.

grösster Auswahl

sehr billigen festen Preisen

empfiehlt

## W. Thomas,

Webergasse 6,

zweiter Laden, Eingang Kl. Burgstrasse.

Rur Geldgewinne, Fr. 1600,000, 400,000, 200,000, 200,000, 60,000, 30,000, 20,000 n. Denifd actiemptite (Roule, 287) 42 Ant. Gifcubahntoofe a 5 Mfr. wonatl. Cing. a. Radon. 30 Mf. berj. prompt. 3 Cord Took activitit!

Banfgeldaft F. Stroctzel. Kouftons 6.

Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

## GAZETTE DE LORRAINE

(Journal de Metz) ist die verbreitetste in französischer Sprach Tageseitung in Lothringen, mit entschie Tendenz

ngessettung in botaringen endenz.
Preis Mk. 4,— pro Vierteljahr, Mk. 280 für 2 Monate, Mk. 140 für 1 Monat.

Die Ganzette de Lorraine bietet dem Leser ein eunes Bild der Verhaltnisse in Mets-Lothringen und ist abbesondere als praktisches Mittel zur Uebung im Verändniss der französischen Syrache bester Wirkung.

Annoncen, ä 15 Pf. die Petitzelle, von bester Wirkung.

Frobenummern auf Verlangen gratis durch die

Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

#### Schmuckfedern

werben jum Baichen, Farben und Kroufen angenommen, ichnell und punttlich beforgt ju reellen Breifen. 8545

Frau Bierwirth, Ablerftraße 67, 3.

Berantwortlich für die Redaction: IR. Schulte bom Brubt: für ben Angeigentheil: C. Rotherdt Rotationspreffen Drud und Berlog ber R. Schellenberg'ichen hof-Buchbruderei in Biegbaben.

## Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 250. Abend-Ausgabe.

Montag, den 30. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

#### Die Lifchpredigt.

Bewor Arnold Bödlin aus dem Bollbestite seiner Kraft und Gesundseit plöglich auf das Arankenlager geworfen wurde, hat er zwei nem Bilder vollendet, welche nach einer ausfährlichen Schilberung, die wir in der "Nenen Jüricher Zeitung" sinden Schilberung, die wir in der "Nenen Jüricher Zeitung" sinden, Anspruch auf das größte Intereste sinds zu dem grimmig-satirtischen Bilde "Sussand im Bade." Se könnte der "Seilige Franziskus" oder die "Fischpredigt zenannt werden. Alls den heiligen Franziskus die Menschen nicht mehr hören wollten, ging er, den Thieren zu predigen, deren Sprache er berstand. Der Hilfen, ein schnäcktieren Selligenscheinen State in einer Wönchskutte und mit einem Weiligenschein, der sein Anzus wie ein Mondregendogen verstärt, steht auf einem Felsenvorprung am Meere und predigt den Hischen. Die See ist glatt und ruhig mit weiter Perfetive gemalt. Die Meerbewohner vor ihm und um ihn krecken ihre Köpse über die Oberstäde des Seespiegels. Sei ift eine Göstliche Bersammlung, dies blöbstunigen Frischpelin allen Farben und Arten und allen Abstusiungen Frischpelin allen Farben und Arten und allen Abstusiungen Frischpelin abstundes, von der andödstigen Heuchels. in allen Farben und Arten und allen Abstufungen bes Ausbrucks, von der andächtigen Heuchelei bis zur vollendeten sochunmen Bornirtheit. Besonders sinnt sich ein Haffich bervor, der, frecher als die anderen, sich dicht herandrängt; er schlägt die Augen in Andacht groß auf und hat die Bordetsschlichen wie zum Gebet über einander gesaltet. Aber man hat das Gestühl, der frömmelinde Kaifisch würde trots aller Andacht seinen Augenblid zögern, dem predigenden Mönch ein Bein abzuschapern oder ihn in seinem großen geschlichen Andacht gierig ganz zu verspeisen, wenn sich die gesignete Gelegenheit die. Darmloser ist daneben das kleine Gethier won Archsen und Meerspinnen, das von Neugier getrieben zu den Füssen des Predigers gekrappelt und gegappelt kommt, mm sich das zeitschem Aben siehen des Predigens gekrappelt und gegappelt kommt, mm sich das zeitschem Bentleuer anzuschen. Der Lefer hat schol längst gemeert, wo die Satire hinaus will. Sie soll aber noch vollständiger werden. Denn mährend wir die Epannung, die in dem Geganzage zwischen dem ernsten Mönch und seinem brolligen Auditorium liegt, betrachten und nns an dem köftlichen Hunder der Sination und den feht anskessischen Ginzelheiten erbanen, bemerken wir plöhlich, daß zu dem Zische üben auch ein zweiselse Nicht Linker. fein ausgeführten Eingelheiten erdauen, bemerken wir plotzlich, daß zu dem Bilbe nech ein zweites Bild gehört. Unter
blesem großen Gemalde bestückt sich, in demielbem Nahmen
ein zweites fleineres durch eine Leifte von jenem abgefondertes Gemalde. Hällt jenes durch seinen größern Maßkab und den hellen leuchtenden Glanz seiner Tone zweift in die Angen, so wird diese fleinere Bild, das ganz dunkel gehalten ist, erft nachtschicht vom Beichauer demerk. Dieses zweite Bild gewährt nus einen Bild in die ziese der Sex-etwa wie wir durch die Scheibe eines Aguariums das Leben und Treiben der Seessiere beodachten können, die sich in

ihrer natürlichen Ungenirtheit herumtummeln. Da feben wir nun, wie es die Fische im blaulich bammernben Dunkel ber ihrer natürlichen Ungenirthelt gerumtummein. Da sehen wir nun, wie es die Fische im bläulich dämmeenden Durtel der Tiefe treiben. Dort oben herrscht andächtige Berstellung, hier unten natürliche Ungebundenheit, bei der sich jeder seinem Scharatter gemäß giebt. Da sehen wir denselben dasslich, der oben die Augen fromm verdrecht, als ob er keinem Thierchen ein Leides zusügen könnte, unten einigen kleinen mechtosen nach ihnen zu schnappen und sie zu verschligen. Nachen nach ihnen zu schnappen und sie zu verschligen. Da kommt ein heimischischer Schwertssich von hinten sachten, um mit seinem Spiec den kanpf Aller gegen Alle, die Jügellosigseit der wilden Thierandur. Die Fischen, der genen Alle, die Jügellosigseit der wilden Thierandur. Die Fische, die oben die Frommen spielen, jagen sich sier gegenseitig nach; die kleinen stiehen schnen in den die kliegen schnappen gierig und frech zu. Das wuselt und grumelt und schwirt und toll in dem diaulichen Weereddunkel der Tiefe durcheinander, das mit einer Fardenwirtusssial gemalt ist, wie sie eben nur ein Vöcklin besite. Die schwen Zehren des heiligen Franziskas sind verzessen: Morden und Fressen heißt sier unten, wo die Fische unter sich find, die fehren Leife bier unten, wo die Fische unter sich find, die graufame Losiung.

#### Dom Büchertifch.

susammenfanden. Keiter sagt mit Recht: "Wir sind über die Hooge bes woralischen Erschreckens noch nicht hinaus und fümmern uns in der That um nichterne Anhandsstagen . . . Der Ruhm, Schones, je Unwergängliches geschaffen zu baden, kann Seine niemals genommen werden, abet wo der große Dichtee mit dem kleinen Rechtschen in unsig verdwieden ist wie diese dach dem kleinen Rechtsche in innig verdwieden ist wie diese da mare es ungerecht sertigt, wenn man das eine vor den andern überschen wolke und wie die sie wie die eine in Keiter's Buch als ein daus kennswerther Beitrag zur richtigen Beurtheilung Heine's zu begrüßen.

#### Gemeinnühiges.

#### Vermischtes.

Dot-bott-Dolior Ku-u-lu-lu-kuper, der ha-at m-lch fu-lu-rirt.

\*\*Gefährliche Pantherjagd. Der englische Lieutenant Horries vom 3. Lanciers-Regiment des einbeimischen Kontingents von Horriebadd solgte vor Kurzem in Begleitung zweier eingeborenen Sergenten ieines Regiments einer Pantherfyper in langen Greibe die hinneli im Vefen, als vöhlich ein eitiger Banther aus so geringer Einfermung auf ihr zuhrang, daß er nur einen ungesielten Schus abgeben sonnte. Der Kanther warf ihn nieder, und der Lieutenaut wäre verloren geweien, wenn nicht der eine der beiden Sergenten, Lal Mit Ghan, mit ansperokentlichem Mutheben Jalo des Jauters mit beiden Anna ber Kientenaut wäre verloren geweien, wenn nicht der eine der beiden Sergenten, kal Mit Ghan, mit ansperokentlichem Mutheben Jalo des Jauters mit delben Anna erind, waart ließ wirder zurächneitigen verlacht hätte. Der Janther ließ der Ausgeben der niem Feind, waart biefen nieder nich fing an, ihm die Bruit au gerflichden. Zeht aber fam der zweiten Scho ins Auge, der ihm den Kanth mit eine Mutheben Lieft gericht Aphomek Kassim zu entstag aber ban biefen einen zweiten Scho ins Auge, der ihm den Kanth zu verlächt der bei beiden wohlgegelten Santh erfegt. Ungläcklicher Reife war für die beiden werden der Keilen zurächzune, der Annah der Kanther der Keilen zurächzune der Keilen zurächzune, der Annah der kanther erkeichten linken Ferschlander Leine Stiffen der Annah der flachlichen Kostande, den Arries anlegen kanthe, noch über wie Weilers der Verlaus der Lange berfähren.

iiiig

35.

#### Wiesbadens "Billigste Bezugsquelle".

Pettzeug (prima Waare) per Meter von 42 Pf. an und hüher, Damast in weiss und roth per Meter von 70 Pf. an und hüher, Damast, gestreift, per Meter von 42 Pf. an und höher, Federleinen per Meter von 80 Pf. an und höher, Bettbarchent per Meter von 80 Pf. an und höher, Bettbarchent per Meter von 80 Pf. an und höher, Matratzen-Dreil per Meter von 89 Pf. an und höher, Betttuchleinen ohne Naht per Meter von 90 Pf. an und höher, Piqué und Kattune per Meter von 32 Pf. an und höher, Piqué und Kattune per Meter von 32 Pf. an und höher, Waffel-Bettdecken von 1,50 an und höher. Verkauf zu streng festen Preisen

J. Laskow & Cle., Langgasse 35.

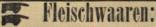


100 Cmtr. breite Holländer Teppiche,

## Abgepasste Holländer Teppiche

in alten Farben und Grössen in nur bester Ounlität empfehlen

Wiesbaden. J. & F. Suth, Friedrichstrasse 10.



Feinste Gothaer und Braunschw. Cervelatwurst. Feinste Gothaer Trüffel- u. Sardellenleberwurst u. Salami, Thüringer Leber- und Rothwurst,

Feinsten Gothaer Lachs- und Delicatess-Schinken, Hamburger Rauchfleisch, Veroneser Salami empfiehlt in stets frischer Sendung

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse L.

## Taschen-Fahrplan "Wiesbadener Tagblatt" Sommer 1892

gillig vom 1. Mai an das Stild 10 Pfemig

täuflich im Cagblatt-Verlag Langgaffe 27.

Goldene Medaille der Internationalen Ausstellung zum rothen Kreuz in Leipzig 1892.

## Pumpernickel à St. 35 Pf.,

ungesäuert, in feinstem Geschmack, empfohlen von vielen Aczzten bei Verdauungsleiden.

Gofio à Pfd. 50 Pf., ein Zwiebackmehl, brauchbar für alle Kuchenzwecke, zu Puddinge, Auflauf, Suppen etc. Alleinverkauf für Wiesbaden bei 10080

## J. M. Roth, Nachfolger.

## W. Thomas.

Ecke Webergasse u. Kl. Burgstrasse. Grosse Auswahl von

Handarbeiten jeder Art.

Fertige und angefangene gestickte und gehäkelte Gegenstände.

## Alle Materialien zu Handarbeiten

in besten Qualitäten zu billigen festen Preisen.

Dieth = Berträge vorräthig im Tagblatt. Berlag, Langgaffe 27.

Baupläte in der Nähe des Bahuhofs jofort gesucht. Gest. Offerten nater F. 2943 an die Annoacen-Egedition Moine. Einlere, Frankfurt a. M. (E. K. à 3846) 394

Wichtig für Privat-Herrschaften! Guten Mittagstifd von 1,50 Mt. an liefert, aufs Beste andereitet, für außer dem Saus IMeinrich Kehling, Koch, Charenterie und Rochgelchaft, Launusstraße 19.

Mein Ban-Burean befindet sich von heute ab

## Burgstraße 9.

H. Frorath.

Urchitect.

Um "Himmelfahrt-Morgen"

### 🗷 Perloren. Gefunden 🗵

#### Berloven

am Denkmal beim Einsteigen in den Damps-wagen oder in demselben ein Bortemonnaie mit 55 Mart Inhalt. Der redliche Kiuder erhält entsprechende Belohnung Nevothal 12. 10300 Ein schwarzes Sünochen mit weiger Bente und Vorder-pieten verloren. Bor Anfant wird gewarnt. Warte Ro. 360. Wiedereiniger Belohnung Dohleimerkrache 17, 2 St. Ein Kanarienvogel entst., geg. Belohn. abz. Frankenstraße 23.

## Moraen Dienstag. Borm. 9 und Rachm. 2 Uhr:

Große Verfteigerung

in meinem Berfteigerungelofal

## 5. Wellrigftraße 5.

Bum Ausgebot kommen:

1 hochfeiner Palifander-Flügel, geeignet für Bereine o. Restanuateure, 2 hocheleg. Unsh. Betten, günstige Gelegenheit für Brautleute, versch. Betten mit Rohhaar n. Seegras, 1 Rush. Diplomateutisch, 1 Rush. Kommode, versch. Sophas, 3 Megulatoren n. soustige Uhren, 1 n. 2-thür. Aleiderschräufe, Küchenschräufe, eichener 4-ectig. Ausziechtisch, versch. sleine Tische, Wahage und Ansh. Seesel, Delgemätde, Spiegel, Rippsachen, Bilder, Hans und Küchengeräthe, Schwenkbütte mit Fuß, versch. kleine Zuber.

Ferner kommen mit zum Ausgebot:

20 Stück hachteine Kinder-Siß- Und

Liegewagen,

50 Stud Triumphftühle verich. Art. 100 große und fleine Martiforbe, 2 Belocivede f. Anaben v. 12 Jahren, Berichied. Rinder-Stühle, boch und nicdrig,

10 Mille hochfeine Cigarren und Cigaretten.

De Cammtliche Gegenftande find neu und unr guter Qualitat.

er guter Qualität. The Cin großer Poften Borhangftoffe, Baum-wollhoffe für Demben und Bloufen, eine Parthie Budöfinftoffe, prima Waarc. Der Zufchlag erfolgt ohne Rudficht ber Tagniton.

## Karl Kaltwasser,

Muctionator und Tagator. Burean und Berfteigerungstofal: 5. Weffrinftr. 5. NB. Kinderwagen, Trinmphftühle n. Körbe tommen pracie 10 Uhr zum Ansgebot. 186

## Familien-Nadrichten 🗵

Wir machen bie traurige Anzeige, bag ber uns am 27. geschentte Sohn uns ploglich wieber burch ben Tob entriffen wurde.

Um ftille Theilnahme bitten

Die betrübten Eltern:

A. Guffefeld und Frau.

Statt jeber besonderen Radricht Berwandten, Freunden und Bekannten hietburch die ichnerzliche Mittheilung, das unfere liebe Schweiser.

Anna Claas,

bente Morgen 7 Uhr an einer heftigen Gehirnentzündung plötlich alls dieser Welt geschieden ist. Rosbach-Biebrich, den 29. Mai 1893. 10804 Zugust Claas, Lehrer an der Blinden-Anstalt in Biesbaden.

in Biesbaben. Wilhelm Class, Ober Mafchin. Applit. an Borb "Friedrich des Großen".

Die Beerbigung finbet gatt: Dienftag, ben 31. Mai, mittags 4 Uhr, vom Arantenhaufe Biebrich-Mosbach aus.

Danffagung.

Gur die Beweife berglicher Theilnahme bei bem Dinicheiben unferes geliebten Gatten und Baters,

A. Clos. Domanen-Bath a. D.,

fagen wir innigften Dant

Braubad, ben 27. Mai 1892. 10995

Die trauernden Sinterbliebenen.

#### Oeldruckbilder (ö.an.)

Lichtbrude, Photos und Chromolithographien, Sous-fegen, Rahmen z. liefert fammtlichen Intereffenten billigft

Beyenbach's Kunstverlag

Gine Frau gum Wedtragen gefucht Friebrichftrage 45.

Gine ichone Pfüfdgarnitur (nen, bunfel Rupfer), 1 Copi, und 4 halbieffel preismurbig abangeben bei 923

Möbel jeder Art

Fremben und Befannten bie traurige Mittheilung, bag

#### Marie von Wittenheim Baronelle

heute Morgen nach langen fcweren Leiben fanft entichlafen ift.

Die tieftrauernbe Freundin Emma Bornborg.

Die Beerbigung findet Mittwoch, den 1. Juni, um 1211 Uhr, bon ber Leichenhalle aus nach bem neuen Friedhof ftatt.

Wiesbaben, ben 29. Mai 1892.

Um 26. b., Abends 5 Uhr, entichlief fauft in Baris nach eben gurudgelegter gludlicher Reife ron Beneguela unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgrogmutter,

## Frau Juana Stürnp, geb. del Olla,

Wittwe des Soniglich Danischen Tegationsrath und General-Conful Mt. Stürny,

im 70. Lebensjahre, tief beirauert von ben Sinterbliebenen.

Biesbaben, Caracas, ben 28. Mai 1892.

Familie Maleutiner. Familie Stiirny.

Familie del Ollo.

Die Beerdigung findet ftatt: am Dienftag, ben 31. b., 5 Uhr Rachmittags, bom Leichenhaufe auf bem alten Friebhof aus.

## Todes=Muzeige.

heute Morgen um 5% Uhr verfchieb fanft nach furger ichwever Krantheit unfere beifgeliebte Tochter und Schwefter.

## Selma,

In ihrem 21. Lebensjahre.

Allen fleben Bermanbten, Freunden und Befannten widmen biefe Erwernachticht mit ber Bitte um fille Theilnahme.

Benedict Straus nebft Samilie.

Biesbaben, ben 29. Mai 1892.

Die Beerbigung finbet Dienftag, ben 31. b. M., Rachmittags 4 Uhr, von ber Abtifden Leichenhalle ans nach bem nenen israelitifden Friebhofe ftatt.

10305

Be ge mie be ob fili fo

Im noch nicht vollenbeten fünfzigsten Lebensjahre verfchieb beute Rachmittag um 1% Uhr nach furgem, aber fdwerem Leiben fanft unfer innigftgeliebter Gatte, Bater, Bruber, Schwiegervaler, Schwager und Onfel.

## Herr Georg Ring,

oas wir allen Freunden und Befannten hierburch tiefbetrubt, um filles Belleib bittend, angeigen. Biebrich a. Mhein, ben 29. Mai 1892.

Die tieftrauernben ginterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Dienftag, ben 31. Mai 1892, Rachmittage 5 Uhr, vom Sterbehaufe aus ftatt.